

## 1. Aktualisierter Verfahrensablauf / Veranlassung der 1. Planänderung

Das Planfeststellungsverfahren für die A 26-Ost, Abschnitt 6a (VKE 7051) vom AK HH-Süderelbe (A 7) bis zur AS HH-Hafen Süd wurde im Jahr 2017 eingeleitet.

Vom 03. März bis zum 03. April 2017 wurden die Planunterlagen öffentlich ausgelegt, die Einwendungsfrist endete am 18. April 2017. Im Anschluss wurden von der Vorhabenträgerin Erwiderungen zu den Stellungnahmen und Einwendungen erarbeitet.

Der Erörterungstermin fand statt am 27. und 28. August 2019 statt.

Im Ergebnis der Anhörung und ergänzender Abstimmungen mit dem zukünftigen Betreiber der Verkehrsanlage sowie aufgrund von geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen z.B. beim Artenschutz wurden Änderungen, Anpassungen und Ergänzungen der ausgelegten Planfeststellungsunterlagen erforderlich, die jetzt als 1. Planänderung beantragt werden.

Informationen zum Übergang der Auftragsverwaltung der Länder zur Autobahn GmbH des Bundes sind in einem Vorblatt zur 1. Planänderung enthalten.

## 2. Änderungen der Planung

### 2.1 Kennzeichnung der Änderungen

Unterlagen, die nicht geändert wurden, wurden dem PÄ-Antrag nicht noch einmal beigelegt und sind demzufolge in der Übersicht nicht aufgeführt worden.

Unterlagen der ausgelegten Fassung vom 20.12.2016, die jetzt geändert wurden, sind durch den **Index A** in der Unterlagennummer bzw. Blattnummer gekennzeichnet und tragen das **Datum 30.09.2021**.

In den **Textteilen** der Unterlagen sind bei der Änderung entfallende Passagen **blau durchgestrichen** dargestellt. Ergänzungen aus der Änderung sind durch **blaue Textfarbe** markiert.

Pläne wie z.B. Lagepläne, Höhenpläne, etc. wurden unter Beibehaltung der Farbgebung der ursprünglichen Unterlage neu erstellt. Änderungen im jeweiligen Plan wurden oberhalb des Stempelfeldes tabellarisch aufgelistet. In den Grunderwerbsplänen wurden darüber hinaus zur besseren Nachvollziehbarkeit in den Kästchen zu jedem von der Baumaßnahme betroffenen Flurstück die Änderungen in blau gekennzeichnet.

## 2.2 Inhalte der 1. Planänderung

Nachfolgend wird eine Übersicht über die Änderungen gegenüber der ausgelegten Planfeststellungsunterlage in der Fassung vom 20.12. 2016 gegeben:

Zum besseren Verständnis sind die Änderungsbereiche in einem Übersichtslageplan in der Unterlage 0- 1. Planänderung blau markiert.

- Änderungen und Ergänzungen bei Betriebs- und Unterhaltungswegen
  - Entfall des Wartungsweges parallel zur SBA
  - Entfall des grundhaften Ausbau des Untenburger Querwegs, dafür bauzeitliche Ertüchtigung unter Beibehaltung des Querschnittes für leichte Baufahrzeuge bis 2,8 t
  - Verlegung der Wartungswege an den Böschungsfuß der A26,
- Übernahme von Ergebnissen aus ergänzenden Planunterlagen
  - Ergänzung von Mulden und einer Stautafel aus der Gebietsentwässerung (U18.3)
  - Entfall der Sickerleitung am Entwässerungsrandgraben, Herstellung einer Mulde mit Wartungsweg (U16.2)
- Änderungen / Ergänzungen bei mehreren Brückenbauwerken
  - Entfall des Standstreifens auf Bauwerk 08
  - Weiterentwicklung konstruktiver Details an den BW 06,07,09,10 und 11
- Überarbeitung der Genehmigungsplanung zur Verlegung der 380/110 KV Freileitung
  - Verschiebung der Maste 485n und 487n,
  - Ergänzung von zusätzlichen Montageflächen und daraus folgend Änderung der Baufeldgrenzen
- Änderungen an den Retentionsbodenfilterablagen (RBFA)
- Änderungen und Ergänzungen von Kabeltrassen entlang der A 26
- Übernahme von aktualisierten Leitungsplanungen und Abstimmungen.
- Aktualisierung der Luftschadstoffuntersuchung
- Überarbeitung des Grunderwerbs (Anpassung an geänderte Planung)
- Überarbeitung der Landschaftspflegerischen Begleitplanung (Anpassung an die geänderte Planung)
- Aktualisierung und Ergänzung von Kartierungen
- Überarbeitung des Artenschutzfachbeitrages
- Überarbeitung des Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie

Den Planänderungsunterlagen wurde eine neue Bestandsvermessung -ohne Auswirkungen auf die Planung- hinterlegt.

## 3. Planänderungsunterlage

Die Planänderungsunterlage besteht wie die ursprüngliche Planfeststellungsunterlage aus den Unterlagen 0 bis 21.

Zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurden einige textliche Unterlagen vollständig ersetzt. Der Ersatz ist in einem Vorblatt gekennzeichnet. Die Textteile sind in schwarzer Schrift gehalten.

Es handelt dabei um die folgenden Unterlagen:

- Unterlage 16.3.1 Erläuterungsbericht
- Unterlage 17.2 Luftschadstofftechnische Untersuchung
- Unterlage 18.1 Wassertechnischer Erläuterungsbericht
- Unterlage 18.2 Wassertechnische Berechnungen A 26
- Unterlage 19.5 Fachbericht Wasserrahmenrichtlinie mit Anlagen

Innerhalb der bestehenden Unterlagen

- Unterlage 09 Landschaftspflegerische Maßnahmen
- Unterlage 10 Grunderwerb
- Unterlage 16.2 Teilstilllegungsanzeige nach §16 BImSchG
- Unterlage 19.3 Ergebnisse faunistischer Untersuchungen
- Unterlage 21 Verkehrsuntersuchung

wurden in den Unterlagen 09 und 10 jeweils die Blätter 10 und 11, in der Unterlage 16.2 ein „Antrag auf wasserrechtlichen Erlaubnis für die unbefristete Einleitung von Niederschlags- und Stauwasser“, in der Unterlage 19.3 aktuelle faunistische Kartierungen/Plausibilitätsprüfungen und in der Unterlage 21 die „Rechnerische Fortschreibung der Projektprognose 2030 mit aktualisierten Regionaldaten für den Prognosehorizont 2035“ hinzugefügt.

Nachfolgende Unterlagen wurden neu erstellt und hinzugefügt:

- Unterlage 0 Zusammenstellung der wesentlichen Planänderungen der 1. Planänderung
- Unterlage 15.3 Bauwerksskizze Stauanlage
- Unterlage 16.4 Baufeldfreimachung
- Unterlage 18.3 Gebietsentwässerung
- Unterlage 19.9 UVS
- Unterlage 19.10 FFH Vorprüfungen

Diese neu erstellten Planunterlagen haben keinen Index in der Unterlagennummer bzw. Blattnummer erhalten, wurden aber zum besseren Verständnis im Inhaltsverzeichnis der Gesamtunterlage in blau aufgeführt. Die Textteile sind in schwarzer Schrift gehalten.

Mit der Unterlage 19.9 entfällt die Unterlage 19.1.5 „Ergänzende Bestandsdarstellung zu Schutzgütern nach UVPG“.